

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1
Bereich: Wirtschaftsförderung
Bearbeitet von: Diana Zilz

Siegen, 20.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	11.04.2024
Haupt- und Finanzausschuss	17.04.2024
Rat	24.04.2024

Kurzbezeichnung:

**Rückblick „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“
Ausblick „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt

1. den Rückblick zum „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“ und
 2. den Ausblick zum Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“
- zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

1. Rückblick Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW:

Im Juli 2020 hat die Landesregierung NRW angesichts großer Herausforderungen durch die Corona-Pandemie das „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“ aufgelegt. Die Stadt Siegen hat sich 2021 erfolgreich für die Bausteine **Verfügungsfonds Anmietung und Anstoß eines Zentrenmanagements** für Siegen-Mitte beworben.

1.1 Verfügungsfonds Anmietung:

Bei der Antragstellung wurde von einer Vermarktungsmöglichkeit von bis zu zehn Ladenlokalen im Konzentrationsbereich Siegen-Mitte – Kölner Straße und Bahnhofstraße – bis Ende 2023 aus-

gegangen. Diese Prognose erfolgte ohne konkret einschätzen zu können, welche Langzeitfolgen durch die Pandemie eintreten werden und ohne Kenntnis von einem drohenden Krieg. Die Hauptvoraussetzung zur Förderung war, dass die Vermietenden bei einer Anmietung durch die Stadt im Rahmen des Verfügungsfonds auf 30 % der bisherigen Kaltmiete verzichten mussten. Anschließend konnte die Stadt an interessierte Gründer und Gewerbetreibenden zu 20 % der bisherigen Kaltmiete weitervermieten. Die Flächen mussten im Erdgeschoss liegen und durften nicht größer als 300 m² sein. Konkret angemietet wurde nur, wenn zeitgleich ein geeigneter Mietinteressent vorhanden war. Die Kommunikationsprozesse waren mitunter sehr herausfordernd, da verschiedene Interessenlagen in Einklang zu bringen waren.

Neben der gezielten Ansprache von Vermietenden, Multiplikatoren (IHK, Gründerwerk etc.) und ansiedlungsinteressierten Gewerbetreibenden erfolgte die Kommunikation zum Verfügungsfonds Anmietung in Form von Plakaten in den jeweiligen Schaufenstern, auf der Homepage unter www.siegen.de sowie in den hiesigen Tageszeitungen.

Seit Frühjahr 2022 konnten vier Ladenlokale vermietet werden, drei Objekte im Bereich Kölner Tor/ Kölner Straße und ein Ladenlokal in der Bahnhofstraße, wobei dieses allerdings nur temporär für zwei Monate angemietet wurde. Während des Förderzeitraumes erfolgten im Bereich der Fußgängerzone auch einige Neuvermietungen ohne finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges haben den Erfolg und die Nachfrage nach dem Förderprogramm deutlich reduziert. Im Rahmen von Verhandlungsgesprächen mit Interessierten war die Kaltmiete plötzlich nicht mehr ausschlaggebend. Es gab große Verunsicherungen bei dem Themenkomplex Energiekosten.

Zusätzlich zu der einen Interimsanmietung im Bereich der Bahnhofstraße durch ein Boutiquekonzept, gab es Vermietungen an ein neuartiges Cafékonzept, ein Geschäft mit Wohnaccessoires und eine Damenboutique. Im vierten Quartal 2023 haben leider das Cafékonzept und auch das Geschäft mit Wohnaccessoires wieder schließen müssen. Die Damenboutique hat die geförderte Startphase erfolgreich genutzt und besteht weiterhin. Zum 1. Januar 2024 wurde ein Anschlussmietvertrag mit dem Vermieter abgeschlossen.

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung konnte die ursprüngliche Intention des Sofortprogramms zur Stärkung der Innenstädte und Zentren NRW bei dem Verfügungsfonds Anmietung begrenzt erreicht werden. Erfreulicherweise gab es nicht so viele Leerstände, die eine Unterstützung durch das Sofortprogramm benötigten. Darüber hinaus war der Konzentrationsbereich eng gefasst.

1.2. Anstoß Zentrenmanagement:

Der **Anstoß des Zentrenmanagements** wurde als perspektivischer, konzeptioneller Rahmen beantragt und bewilligt. Hierfür war die Beauftragung Dritter die Fördervoraussetzung. Die Bausteine und Leistungen des begleitenden Zentrenmanagements wurden von November 2022 bis Dezember 2023 durch die Stadtmarketing Siegen GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadtmanufaktur Hamburg umgesetzt. Es erfolgte die Bestandsaufnahme und Analyse der Siegener Innenstadt in Form von vielen Einzelgesprächen mit Stakeholdern aus den Bereichen Handel, Gastronomie, Wirtschaft, Politik, Universität und Stadtverwaltung. Darüber hinaus wurden bereits bestehende Analysen wie das Einzelhandelsentwicklungskonzept genutzt, sowie eine Einzelhandelsanalyse inkl. Benchmarks durchgeführt. Die Einzelhandelsanalyse ergab, dass es in der Innenstadt einen qualitativ guten und ausgewogenen Einzelhandelsbesatz gibt. Um dies dauerhaft zu gewährleisten, ist eine engere Verbindung (i. S. v. Netzwerk) zwischen Ober- und Unterstadt erforderlich. Notwendig und damit verbunden ist auch eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität in der Unter-

stadt und eine Frequenzstärkung in der Oberstadt. Kritisch bewertet wurden der ÖPNV und die Wochenmärkte. Auf Basis der Bestandsaufnahme und Analyse wurden Maßnahmen und Handlungsempfehlungen identifiziert, um die Attraktivität der Siegener Innenstadt zu erhalten und zu steigern. Die Definition von Zielen und Handlungsfeldern erfolgte mit der Erarbeitung und Konkretisierung einzelner Maßnahmen für das Zentrenmanagement. Dazu gehörten verschiedene Workshopformate, mit u. a. nachstehenden Ergebnissen:

Leitziele des Zentrenmanagements:

Steigerung der Attraktivität, Funktion sowie Aufenthalts- und Angebotsqualität der Innenstadt; Weiterentwicklung als Kristallisationsort für die Positionierung der Stadt Siegen (Begegnung schaffen, Aufenthaltsqualität und Sichtbarkeit).

Handlungsfelder des Zentrenmanagements

Begleitung der Transformation durch Kooperationen & Netzwerkbildung, Impulse, Anlässe schaffen, Infrastruktur, Profile, Kommunikation.

Maßnahmen im öffentlichen Raum, Anlässe und Veranstaltungen:

Hier werden mehr Dekorationen, wie z. B. im Luftraum und mehr Grün gewünscht. Die Siegen sollte noch erlebbarer gemacht werden; Ideensammlung priorisiert und auf Umsetzbarkeit geprüft, wie Dinner in White, Rubens und Landluft, Aperol Fit, Der Berg ruft.

Kommunikation:

Externe Kommunikationsmaßnahmen, Social Media-Kampagnen, Storytelling etc.; Interne Kommunikation Entwicklung und Durchführung Netzwerkformat Innenstadt-Allianz.

Aktivitäten des Zentrenmanagements / Kooperation und Netzwerkbildung:

Die Innenstadt-Allianz wurde im Rahmen des Zentrenmanagements ins Leben gerufen und im Jahr 2023 zweimal durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein Netzwerktreffen, zu dem das Zentrenmanagement die Innentadtakteur:innen zum Austausch und zur Planung von Projekten einlädt. Erste Ergebnisse sind:

Impulse, Anlässe, Infrastruktur, Profile:

Das Veranstaltungsformat „Der Berg ruft“ wurde mit Akteuren der Innenstadt entwickelt, im September 2023 erstmals erfolgreich umgesetzt und durch die Wirtschaftsförderung im Rahmen des Zentrenbudgets der Stadt Siegen mit 5.000,00 € finanziell unterstützt.

Durchführung Stadtlabor:

Im Rahmen des Stadtlabors lud das Stadtmarketing Siegen zum offenen Gespräch in die City-Galerie ein. Viele Bürgerinnen und Bürger tauschten sich mit dem Zentrenmanagement über Ideen und Perspektiven für die Siegener Innenstadt aus, die in die weitere Arbeit einfließen werden.

Kommunikation:

Für die Kommunikation wurde ein Flyer „Zentrenmanagement für Siegen“, ein Flyer „Zukunftssprechstunde für Siegens Innenstadt“ sowie Inhalte für die Homepage www.visitsiegen.de erstellt. Für das Stadtlabor wurde eine Postkarte entwickelt.

Prozessbegleitend fanden regelmäßig Gespräche zwischen der Stadtmarketing Siegen GmbH und den Beratern der Stadtmanufaktur Hamburg GmbH statt.

Zwischenzeitlich final mit dem Zuschussgeber abgerechnet wurde nachstehende Förderung:

Maßnahme	Zuwendungsfähige Ausgaben	Hinweise
Verfügungsfonds Anmietung	58.020,00 €	Siegen-Mitte
Anstoß Zentrenmanagement	77.895,38 €	Weiterleitung Stadtmarketing Siegen GmbH
Gesamt	135.915,38 €	
Kommunaler Fördersatz 90 %	122.323,84 €	
Eigenanteil Stadt	13.591,54 €	

2.Ausblick Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“

Die Landesregierung NRW – Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung – startete im Frühjahr 2023 einen neuen Förderaufruf mit 35 Mio. Euro zur Unterstützung innenstadtstärkender Maßnahmen. Von den 35 Mio. Euro sind fünf Mio. Euro prioritär für die Kommunen vorgesehen, die von Filialschließungen großer Handelsunternehmen (z. B. Galeria) betroffen sind. Intention des Förderprogramms ist es, die Innenstädte und Zentren in ihrer tragenden Funktion auch bei strukturellen Veränderungen zu erhalten und zu stärken. Die Bindung der Finanzmittel erfolgt im Jahr 2023 für die Haushaltsjahre 2023-2026, wobei der Bewilligungs- und Durchführungszeitraum am 31.12.2026 endet. Da der Förderantrag bis 15.06.23 gestellt werden musste, hat der Verwaltungsvorstand im Juni 2023 der Beantragung zugestimmt.

Das neue Förderprogramm nimmt Bestandteile des Sofortprogramms Innenstadt NRW auf und umfasst nachstehende vier Handlungsfelder:

1. Den **Verfügungsfonds Anmietung**, im Kern mit der vorübergehenden Anmietung leerstehender oder von Leerstand bedrohter Ladenlokale für zwei Jahre durch die Kommunen mit der günstigen Weitervermietung an neue Nutzungen in den Zentren.
2. Das „**Unterstützungspaket Einzelhandelsgroßimmobilien**“, die Kommunen, die aktuell mit leerstehenden oder von potentiell leerstand betroffenen Einzelhandelsgroßimmobilien betroffen sind sollen befähigt werden, auf Augenhöhe und mit klarer inhaltlicher Zielsetzung ihre Rolle als starke Anwälte der Innenstädte und Ortszentren wahrnehmen zu können und / oder einen Zwischenerwerb dieser Gebäude zu tätigen.
3. Der **Anstoß eines Zentrenmanagements**, Städte sollen sich insbesondere planerisch-konzeptionell für die eigenen Zentren aufstellen und realistisch die Verkaufsflächen und die räumliche Verortung betrachten und entsprechende Konsequenzen ableiten.
4. **Schaffung von Innenstadtqualitäten**, die Attraktivität und die Aufenthaltsqualitäten sowie Sicherheit und Sauberkeit entscheiden heute mit über die Annahme einer Innenstadt bzw. eines Ortszentrums.

Der Baustein zwei „Unterstützungsangebot Einzelhandelsgroßimmobilien“ wurde für Siegen nicht konkretisiert, da der Verwaltung keine Informationen vorlagen, dass aufgrund der fortgeschrittenen Planungen des Immobilieneigentümers ein Zwischenerwerb der Immobilie Kölner Str. 41 (Galeria) notwendig wird bzw. Machbarkeitsstudien bzw. die Beratung / Gutachten zu einzelnen Fragestellungen durch Fördermittel finanziert werden müssen.

In konstruktiver Zusammenarbeit zwischen den zuständigen städtischen Fachabteilungen und der Stadtmarketing Siegen GmbH wurden nachstehende Bausteine für die Handlungsfelder 1, 3 und 4 für den Siegener Förderantrag aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“ erarbeitet:

2.1. Verfügungsfonds Anmietung:

Der Transformationsprozess im stationären Einzelhandel hält an. Auch die veränderten Expansionsstrategien vieler nationaler und internationaler Handelsunternehmen sorgen für weitere strukturelle Herausforderungen. Die Verwaltung hat im Rahmen des Förderantrages in Siegen – Mitte und im Stadtteil Weidenau jeweils den zentralen Versorgungsbereich als Konzentrationsbereiche definiert. Priorität dabei haben die Fußgängerzonen, der größere Konzentrationsbereich ermöglicht jedoch auch behördliche Unterstützung bei Neuansiedlungen in direkt angrenzenden Straßenbereichen, sofern dies zur nachhaltigen Steigerung und Attraktivierung des Branchenbesatzes beiträgt.

Gegenstand des Siegener Förderantrags war daher der **Verfügungsfonds Anmietung** von bis zu 10 Erdgeschoss-Gewerbeflächen im zentralen Versorgungsbereich Siegen-Mitte und bis zu 10 Erdgeschoss-Gewerbeflächen im zentralen Versorgungsbereich Siegerlandzentrum Weidenau.

Aufgrund zurückliegender Gespräche mit dem Aktivkreis Weidenau e. V. und der Tatsache, dass teilweise an Geschäftskonzepte vermietet wird, die tendenziell herabstufende Wirkung auf ein Zentrum erzeugen können, wollte die Verwaltung im Kontext zur Förderung auch in Weidenau die Verhandlungen mit Vermietenden intensivieren, mit dem Ziel langfristig attraktivitätssteigernde Konzepte am Standort anzusiedeln.

Die Stadt kann durch die Förderung im Rahmen des Verfügungsfonds Anmietung unmittelbar Einfluss darauf nehmen welche Läden im Zentrum einziehen. Da sowohl der Branchenmix als auch die Qualität der Sortimente maßgeblich die Attraktivität eines Standortes beeinflussen, lassen sich auf diese Art Impulse setzen. Auch für Immobilieneigentümer ist das vorteilhaft, 70 % Miete sind temporär lukrativer als Leerstand. Hauptintention ist jedoch die Steigerung der Anziehungskraft des gesamten Quartiers. Insbesondere inhabergeführte, individuelle Geschäfts- und Gastronomiekonzepte setzen Alleinstellungsmerkmale, die zur Standortbelebung und Attraktivierung beitragen.

Auch Kurzzeitvermietungen ermöglichen grundsätzlich einen neuen Markt zu schaffen, womit auch junge, innovative Ladenkonzepte ins Stadtbild integriert werden können. Kleine Marken und Manufakturen können auf diese Weise freie Ladenflächen belegen und den Branchenbesatz nachhaltig bereichern. Das vorrangige Ziel bei der Weitervermietung der Gewerbeflächen ist die Ansiedlung und Etablierung frequenzbringender, innovativer Nutzungen, wie z. B.:

- Einzelhandels- und Gastronomie Start-Ups (auch als Pop-Up denkbar)
- Gründungen mit innenstadtaffinen Sortimenten aus dem Haus der Innovation
- Manufakturen / Ateliers mit Produktion und Verkauf vor Ort
- Showroom bzw. Store für digitale Handelskonzepte
- Kultur- und Kreativwirtschaftliche Nutzung u. nachbarschaftliches Engagement
- Dienstleistungsgewerbe mit Publikumsverkehr
- Öffentliche Nutzungen, wie z. B. Jugendtreff, Bibliothek
- Direktvermarktung regionaler Produkte

Der Verfügungsfonds Anmietung dient auch künftig primär der Etablierung von neuen Nutzungen Dritter, die insgesamt zur Belebung und Attraktivierung beitragen. Gleichwohl können ebenfalls öffentliche Nutzungen (Bibliotheken, Jugendtreff o. ä.) unterstützt werden, sofern ein Belebungseffekt erwartet wird. Dies ist durch die Stadt im Einzelfall zu prüfen. Reine Verwaltungsnutzungen sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Die Wirtschaftsförderung bewertet den Förderbaustein „Verfügungsfonds Anmietung“ als Chance, gestaltend Einfluss auf den Branchenbesatz und die Attraktivität im Zentralen Versorgungsbereich Siegen-Mitte zu nehmen. Neben den o. g. Zielgruppen und regionalen Multiplikatoren werden proaktiv überregionale Expansionsverantwortliche auf der Basis der Erkenntnisse zu unterrepräsentierten Branchen aus dem Einzelhandelsentwicklungskonzept kontaktiert. Ladenlokale, die im Zusammenhang mit dem Sofortprogramm Innenstadt NRW bereits gefördert wurden, können ab 2024 nicht erneut gefördert werden.

Ergänzend ist vorgesehen, das bisherige städtische Gewerbeflächenportal auf der Homepage www.siegen.de perspektivisch durch einen innovativen, neuen Ansatz des Ansiedlungsmanagements abzulösen. Diesbezügliche Gespräche werden geführt. Ziel ist es, das neue Angebot nutzerfreundlicher und informativer zu gestalten, um einen Mehrwert für alle Akteure zu generieren.

2.2. Anstoß Zentrenmanagement:

Die durch das „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“ geschaffenen Strukturen und Netzwerke des Stadtmarketings sollen verstetigt werden. Dafür sind Informationsveranstaltungen sowie Netzwerktreffen mit den beteiligten Akteuren zur konkreten Organisation und Umsetzung von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen für die Innenstadt geplant. Dazu werden beispielsweise Veranstaltungen wie ein „Innenstadtpicknick“ oder „Der Berg ruft“ gehören. Darüber hinaus ist auch eine weiterhin prozessbegleitende Beratung angedacht.

2.3. Schaffung von Innenstadtqualitäten:

Förderfähig sind bei diesem Baustein unter anderem Leistungen Dritter zur Erarbeitung von Gestaltungssatzungen oder Werbesatzungen, Schaffung von Spielangeboten für Kinder im öffentlichen Raum, generationsgerechte Möblierungselemente, Stadtgrün-Elemente sowie Kunstobjekte verschiedener Art, wobei für Kunstobjekte max. 15.000 € verwendet werden dürfen. Nachstehende Bausteine wurden für Siegen-Mitte in Zusammenarbeit der städtischen Fachabteilungen konzeptionell erarbeitet, beantragt und zwischenzeitlich bewilligt:

3.1 Generationsgerechte Möblierungselemente:

3.1.1 Stadtgrün – Elemente

Für innerstädtische Flächen - Unteres Schloss, Martinikirche und Scheinerplatz - sind stadt- bildgestaltende, generationsgerechte, mobile Möblierungselemente mit integrierten Pflanzkübeln zur Dauerbepflanzung vorgesehen. Die transportablen Beete können einzeln voneinander gestellt werden, aber auch jederzeit versetzt werden. Die Beete bieten attraktive Sitzmöglichkeiten, sowie Pflanzflächen und sollen einen Beitrag zur nachhaltigen Steigerung der Aufenthaltsqualität der urbanen Plätze leisten.

Für die Standorte der mobilen Sitzelemente sind z. B. im Bereich des Unteren Schlosses als multifunktionale Veranstaltungsfläche (Stadtfest, Mittwochs´ in, Weihnachtsmarkt, Offene Uni etc.) verschiedene Gegebenheiten zu berücksichtigen. In einzelne Veranstaltungsformate sind mobile, begrünte Sitzelemente grundsätzlich integrierbar (z. B. Mittwochs´ in). Die stadtbildverbessernden Elemente dürfen den Charakter als Veranstaltungsfläche nicht nachteilig beeinträchtigen. Dies gilt auch für den Scheinerplatz, dort finden ebenso besondere Veranstaltungen statt, die eine volle Flächennutzung notwendig machen (Spiegelzelt etc.). Ziel ist es, Standorte zu wählen, die den größtmöglichen Nutzen für die Bevölkerung und das Gesamtambiente bieten.

Im Bereich der Martinikirche sind neue Drehbänke vorgesehen. Dabei handelt es sich um eine gute Ergänzung zu den bereits vorhandenen Bänken, die sehr beliebt sind und einem hohen Nutzungsdruck ausgesetzt sind.

Insgesamt sollen mit Unterstützung des Förderprogramms circa sechs mobile, begrünte Sitzelemente für den Schlosshof, drei Bänke für das Areal an der Martinikirche, circa drei mobile, begrünte Sitzelemente für den Scheinerplatz, sieben allgemeine Sitzbänke für die Oberstadt sowie sechs Rundbänke für Bestandsbäume in der Innenstadt angeschafft werden.

3.1.2 Kunst im öffentlichen Raum / Kunstobjekte

Medieninstallation „Stadt-Reflexionen“:

Der Kulturausschuss der Stadt Siegen hat 2019 Leitlinien zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum beschlossen. Damit verbunden ist die Selbstverpflichtung, den öffentlichen Raum durch die Schaffung von Kunstwerken in seiner sozialen und kommunikativen Funktion zu stärken. Das 800-jährige Stadtjubiläum 2024 bietet einen Anlass, ein künstlerisches Werk in Auftrag zu geben, das im hochfrequentierten Innenstadtbereich dauerhaft zu einer Auseinandersetzung mit der Stadt als sozialem Raum mit historischer Dimension einlädt. Die Projektidee trägt den Arbeitstitel „Stadt-Reflexionen“ und besteht darin, eine Medienwand aus einzelnen LED-Videopanels an prominenter Stelle in der Siegener Innenstadt zu installieren und wechselnde Bildinhalte von einem oder mehreren Foto- bzw. Videokünstlern auf der Basis eines jurierten Wettbewerbs entwickeln zu lassen. Ziel ist darüber hinaus, die Installation durch die geschaffenen, wechselnden Bildwelten, die Reflexionen des Lebensraumes Siegen darstellen, eine „Landmark“ zu schaffen, die Alleinstellungscharakter hat und als ästhetisches Erlebnis Betrachter anzieht. Das Kunstwerk soll dazu beitragen, den Gebäudekubus äußerlich sichtbar mit dem Stadtleben zu verbinden. Die Kosten des Projekts werden auf 60.000 Euro geschätzt. 30.000 Euro sind im Budget für das Jubiläumsjahr 2024 aus städtischen Mitteln eingeplant. Der Differenzbetrag soll durch Fördermittel und Sponsorengelder gedeckt werden. Über das Förderprogramm können maximal 15.000 € verwendet werden.

3.1.3 Digitaler Abfallbehälter „Mr. Fill“:

Seit rund einem Jahr gibt es im Stadtkern (z. B. Siegufer, Markt) digitale Abfallbehälter mit einem solarbetriebenen, internen Presssystem. Diese Technik trägt dazu bei, dass in den 120 Liter-Mülleimern das Fünffache an Volumen eingefüllt werden kann. Positive Faktoren sind das saubere Stadtbild sowie die Reduzierung des Zeit- und Personalaufwands.

Die Anlagen werden planmäßig montags und freitags geleert, während normale Abfallbehälter zweimal täglich geleert werden müssen. Darüber hinaus verfügt „Mr. Fill“ über eine digi-

tale Füllstandsanzeige, die elektronisch den Mitarbeitenden der Stadtreinigung zur Verfügung gestellt wird, sobald die Anlage zu 70-80 % gefüllt ist. Dadurch ist auch eine außerplanmäßige Entleerung (z. B. bei größeren Veranstaltungen o. ä.) kurzfristig möglich.

Aufgrund der positiven Erfahrungen im ersten Betriebsjahr ist mit Unterstützung der Förderung im Jahr 2024 die Anschaffung von vier weiteren digitalen Abfallbehältern in Siegen-Mitte vorgesehen, unter anderem zwei Anlagen im neuen Park am Herrengarten.

Realisierungszeitraum:

Die begrünten, mobilen Sitzelemente für die Innenstadt, das verbesserte Portal für das Ansiedlungsmanagement, die vier digitalen Abfallbehälter sowie das Kunstwerk sollen 2024/2025 realisiert werden. Parallel erfolgen bereits An- und Vermietungen gewerblicher Ladenlokale über den Verfügungsfonds Anmietung sowie die Verstetigung des Zentrenmanagements.

Der Förderantrag für den Stadtteil Weidenau, beantragt waren der Verfügungsfonds Anmietung und die Schaffung von Innenstadtqualitäten (Erarbeitung einer Werbesatzung) mit einem Gesamtbetrag von rund 200.000,00 €, wurde leider nicht bewilligt.

Kostenübersicht / Zusammenfassung:

Die Stadt Siegen hat den Bewilligungsbescheid am 10.11.2023 erhalten. Nachstehend ein Überblick über die bewilligten Gelder 2024-2026. Personal- und Sachkosten der Kommune werden nicht gefördert.

Maßnahme	Zuwendungsfähige Ausgaben	Hinweise
Verfügungsfonds Anmietung	280.896,00 €	Siegen-Mitte
Anstoß Zentrenmanagement	20.000,00 €	Anteil 10.000 € Stadtmarketing Anteil 10.000 €, Optimierung / Neuanschaffung Geoportal Stadt Siegen
Schaffung von Innenstadtqualitäten	142.096,00 €	Mobile, begrünte Sitzgelegenheiten, Digitaler Abfallbehälter, Kunstobjekt
Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	442.992,00 €	
Kommunaler Fördersatz 80 %		
Zuwendung	354.394,00 €	
Eigenanteil Stadt 20 %	88.598,00 €	

Insbesondere Sauberkeit, Sicherheit, ein attraktiver Branchenmix und stadtbildverbessernde Maßnahmen steigern die Aufenthaltsqualität und die Gesamtatmosphäre im öffentlichen Raum. Das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“ mit den unterschiedlichen Förderbausteinen wird als Chance betrachtet bis Ende des Jahres 2026

- interessante, neue Nutzungen für freie Ladenlokale zu akquirieren,
- die Arbeit des Zentrenmanagements zu verstetigen,
- aufwertende stadtgestalterische Maßnahmen zur Förderung der Aufenthaltsqualität im Erlebnisraum Innenstadt umzusetzen und
- insgesamt einen Beitrag zur Attraktivierung der Siegener Innenstadt zu leisten.

Auch positive Auswirkungen auf die Schaffung der Stadtteilidentität und zur Imageförderung werden erwartet. Eine begleitende öffentliche Berichterstattung zu allen Maßnahmen ist dabei von besonderer Bedeutung.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
2024-2026		(20 %)		<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt.
443.000,00		88.600,00 €	354.400,00 € (Zuwendung)	<input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
2024- 142.000,00	2024 - 72.000,00 2025 - 107.000,00 2026 - 122.000,00			A150101005 V150101005 Sachkonto 5422800, 5317800 7831000

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Schaffung von Grün im öff. Raum, positiv für Klimabilanz Abfallreduzierung durch Mr. Fill, Zeit-, Energie- und Personalkostenreduktion			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

gez.

Steffen Mues
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig